

## ORGANISATORISCHES

### Organisationsbüro

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur (BAB)  
Franz-Jacob-Str. 4 B  
10369 Berlin

Telefon: (030) 24 07 92 –15  
info@aufarbeitung-berlin.de  
www.aufarbeitung-berlin.de

### Anreise

Über die Möglichkeit einer gemeinsamen Anreise  
mit den anderen Teilnehmenden aus Ihrem Bundesland  
informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Landes-  
beauftragten.

Möchten Sie individuell anreisen, beachten Sie bitte,  
dass die Reisekosten nicht erstattet werden können.

### Tagungshotel

H4 Hotel Berlin Alexanderplatz  
Karl-Liebknecht-Str. 32  
10178 Berlin

Telefon: (03 41) 98 38 94 58  
h4.berlin.reservation@h-hotels.com  
www.h-hotels.com

### Begleitausstellung im Hotel

„... denen mitzuwirken versagt war.“

Ostdeutsche Demokraten in der  
frühen Nachkriegszeit

Eine Ausstellung der Bundesstiftung Aufarbeitung

© Motiv Cover: Verena Postweiler, „geschichts-codes: Wir sind ein Volk!“,  
Wettbewerb der Bundesstiftung Aufarbeitung 2005.  
Gestaltung: Dunkelau Lemke Stach GbR, Berlin

## ORGANISATORISCHES

### Anmeldung

Teilnehmende aus Brandenburg, Mecklenburg-  
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen  
melden sich über die jeweiligen Landesbeauftragten an.  
Teilnehmende aus den anderen Bundesländern melden  
sich beim BAB an.

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular.

### Anmeldeschluss

#### 7. Februar 2025

Die Kongressteilnahme ist nur mit  
Anmeldebestätigung möglich.

### Kongressbeitrag

Der Teilnahmebeitrag für drei Kongresstage  
(inkl. Vollverpflegung und zwei Übernachtungen  
im Doppelzimmer) beträgt **60 EUR**.

Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt  
**30 EUR** pro Nacht.

Tagesgäste zahlen **20 EUR** pro Tag.

Der Teilnahmebeitrag und ggf. der Einzelzimmerzuschlag  
sind nach Erhalt der Anmeldebestätigung bis spätestens  
21. März 2025 zu überweisen.

Veranstalter:



**Konferenz der Landesbeauftragten**  
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Folgen der kommunistischen Diktatur



Deutscher Bundestag  
Die SED-Opferbeauftragte

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG

„... mit  
Wirkung vom  
3. Oktober  
1990“

35 Jahre  
Grundgesetz  
in den ostdeutschen  
Bundesländern



4. bis 6. April 2025  
in Berlin

### 28. Bundeskongress

der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
und der Folgen der kommunistischen Diktatur,  
der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
sowie der SED-Opferbeauftragten beim Deutschen Bundestag  
mit den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2024 wurde mit großem Enthusiasmus  
das 75. Jubiläum des Grundgesetzes gefeiert.  
Im Fokus stand dabei jedoch die Erfolgsgeschichte  
der westlich geprägten Bundesrepublik. Wenig  
Würdigung fand hingegen die gesamtdeutsche  
Dimension, die das Grundgesetz bereits in seiner  
Präambel 1949 beanspruchte und die inzwischen seit  
35 Jahren Realität geworden ist, indem es seit 1990  
auch für jene gilt, „denen mitzuwirken versagt war“.  
Mit der Friedlichen Revolution und Deutschen Einheit  
erlangten die Ostdeutschen Freiheit und Demokra-  
tie. Während dies in der Bonner Republik selbst-  
verständlich war, wurde das Streben danach in der  
SED-Diktatur mit Tod, Haft und Verfolgung bestraft.  
Mit den Folgen haben viele Betroffene bis heute  
zu kämpfen. Mit Wirkung vom 3. Oktober 1990  
galt auch in Ostdeutschland das Grundgesetz und  
damit verbunden das bundesdeutsche Recht und  
seine rechtsstaatlichen Prinzipien. Dazu gehörte  
auch die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit  
der SED-Diktatur unter den Bedingungen einer  
freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Mit dem Kongress wollen wir die Bedeutung von  
35 Jahren Einheit und damit 35 Jahren Grundgesetz  
in Ostdeutschland aufgreifen sowie Fragen der  
Gedenk- und Erinnerungskultur nachgehen und  
die Situation der vom SED-Unrecht Betroffenen  
diskutieren.

Im Namen der Veranstalter lade ich Sie herzlich  
zum 28. Bundeskongress ein.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Ebert  
Berliner Beauftragter  
zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur

## FREITAG, 4. April 2025

ab 15:00 Uhr Anreise / Anmeldung im Hotel

### 18:00 Uhr Abendprogramm im Roten Rathaus

#### Kongresseröffnung

**Frank Ebert**

Landesbeauftragter Berlin

#### Begrüßungen

**Dr. Anna Kaminsky**

Direktorin Bundesstiftung Aufarbeitung

**Evelyn Zupke**

SED-Opferbeauftragte

#### Totengedenken

**Dr. Nancy Aris**

Landesbeauftragte Sachsen

**Burkhard Bley**

Landesbeauftragter Mecklenburg-Vorpommern

#### Grußwort

**Kai Wegner**

Regierender Bürgermeister von Berlin

#### Festvortrag

**Das Grundgesetz als Freiheitsfundament –  
Erinnerung, Ausgestaltung, Verwurzelung  
als gemeinsame Aufgabe?**

**Prof. Dr. Ines Härtel**

Richterin des Bundesverfassungsgerichts

#### Musikalische Umrahmung

### 19:30 Uhr Empfang des Regierenden Bürgermeisters von Berlin

## SAMSTAG, 5. April 2025

### 9:00 Uhr Fachgespräche

**Gemeinsames Erinnern? Die Diskussion um das  
Denkmal zur Mahnung und Erinnerung an die Opfer  
der kommunistischen Diktatur in Deutschland**

**Dr. Anna Kaminsky**

Direktorin Bundesstiftung Aufarbeitung

**Dieter Dombrowski** e. V.

Bundesvorsitzender UOKG

**Dr. Irmgard Zündorf**

Leiterin Public History am Leibniz-Zentrum  
für Zeithistorische Forschung Potsdam e. V.

Moderation:

**Dr. Jens Schöne**

Stellvertretender Landesbeauftragter Berlin

### Unrechtsfolgen und SED-Unrechtsbereinigungsgesetze in 35 Jahren gesamtdeutschem Recht

**Prof. Dr. Jörg Frommer**

Psychosomatiker, Psychoanalytiker, Projekt  
„Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht“

**Philipp Mützel**

Ass. iur., Vorstandsmitglied Bürgerbüro e. V.

**Burkhard Bley**

Landesbeauftragter Mecklenburg-Vorpommern

Moderation:

**Dr. Maria Nooke**

Landesbeauftragte Brandenburg

### 10:45 Uhr Kaffeepause

### 11:15 Uhr Podium

**Einblicke in die Arbeit der Landesbeauftragten, der Bundes-  
stiftung Aufarbeitung und der SED-Opferbeauftragten**

Moderation:

**Dr. Robert Grünbaum**

Stellvertretender Direktor Bundesstiftung Aufarbeitung

### 12:00 Uhr Parallele Gesprächsrunden mit den Landesbeauftragten

### 13:00 Uhr Mittagessen

### 14:00 Uhr Rahmenprogramm

**Lernort Keibelstraße mit Führung oder  
Campus für Demokratie mit Führung  
Stasi-Unterlagen-Archiv / Archiv der DDR-Opposition**

### 16:30 Uhr Berichte aus den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen I

Moderation:

**Johannes Beleites** und **Dr. Peter Wurschi**

Landesbeauftragte Sachsen-Anhalt und Thüringen

### 17:45 Uhr Kaffeepause

### 18:00 Uhr Berichte aus den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen II

Moderation:

**Johannes Beleites** und **Dr. Peter Wurschi**

Landesbeauftragte Sachsen-Anhalt und Thüringen

### 19:00 Uhr Abendessen

### 20:00 Uhr Filmabend

## SONNTAG, 6. April 2025

9:30 Uhr Einlass Deutscher Bundestag

### 10:30 Uhr Panel

**35 Jahre Einheit – Gegenwart und Zukunft**

**Joachim Gauck**

Bundespräsident a. D.

im Gespräch mit

**Schülerinnen und Schülern des  
Dreilinden-Gymnasiums Berlin**

und ihrem Geschichtslehrer **Florian Gaube**

Moderation:

**Evelyn Zupke**

SED-Opferbeauftragte

### 11:30 Uhr Besuch der Kuppel des Reichstagsgebäudes

### 13:30 Uhr Gedenken im Parlament der Bäume

#### Begrüßungsworte

**Frank Ebert**

Landesbeauftragter Berlin

**Prof. Dr. Axel Klausmeier**

Direktor Stiftung Berliner Mauer

#### Gedenkworte

**Thomas Jeutner**

Pfarrer Versöhnungsgemeinde in Berlin-Wedding

#### Kranzniederlegung

#### Musikalische Umrahmung

### 14:15 Uhr Kongressende